



Saarland. Ein Skizzenbuch ★★★★★

Mit Zeichnungen und Aquarellen von Volker Schmidt-Gliaugir

Conte 2018 · 96 S. · 15.00 · 978-3-95602-179-4

Als kleinstes Bundesland nahe an der französischen Grenze wird das Saarland gerne vergessen – wenn es nicht gerade um Größenvergleiche geht, denn es wird außerordentlich oft und gern als Vergleichsmaßstab gewählt. Sonst steht es eher selten im Mittelpunkt, höchstens einmal in Negativberichten, wenn es etwa um die Verschuldung oder die Drogenszene in Saarbrooklyn geht.

Natürlich ist das nicht alles, was das Saarland ausmacht, und obwohl ich schon länger nicht mehr dort wohne, weiß ich als gebürtige Saarländerin, dass es ein schönes Fleckchen ist. Umso schöner finde ich es, dass **Saarland. Ein Skizzenbuch** die Region auf künstlerische Weise ins beste Licht rückt.

Der Zeichner Volker Schmidt-Gliaugir führt den Leser zunächst in die Landeshauptstadt, die sich hier weitaus positiver zeigt als in der umstrittenen Spiegel-TV Reportage vom Sommer 2019. Auf zwanzig Seiten wird die Stadt aus verschiedenen Perspektiven und zum Teil auch in verschiedenen Stilen gezeigt – so wechseln sich etwa schnelle Kugelschreiber- oder Fineliner-Skizzen mit Aquarellen ab. Eine Doppelseite aus dem Saarbrücker Zoo nutzt Schmidt-Gliaugir, um die Stadtansichten mit Tierzeichnungen (und einigen Karikaturen der Besucher) aufzulockern. Bei den Tieren bleibt er auch in der Farbwahl realistisch, während die Gebäude und Parks Saarbrückens zuweilen auch in nicht ganz naturnahem Blau oder Pink dargestellt werden.

Dörfer, Städtchen, Landschaften und Bewohner des Saarlands (historische, kontemporäre, menschliche und tierische) stellt der Künstler hier mit zartem Strich und teils zarten, teils kräftigen Farben dar.



Das Hauptaugenmerk liegt zweifellos auf den Bildern – nahezu jede Seite ist komplett gefüllt, manche Bilder überschneiden sich, was an Collagen erinnert und gleichzeitig den Eindruck vermittelt, man würde direkt ins Arbeitsskizzenbuch des Künstlers schauen. Allerdings gibt es auch Texte, die die Bilder begleiten – hierin finden sich Informationen zu den jeweils dargestellten Orten, aber auch Gedanken und Impressionen des Künstlers. Es handelt sich dabei sowohl um Drucktexte, die den wenigen freien Platz ausnutzen, um die dargestellten Örtlichkeiten kurz vorzustellen, als auch um scheinbar handschriftliche Notizen, die zu einzelnen Zeichnungen gehören und diese beschriften.

Saarland. Ein Skizzenbuch eignet sich besonders gut als originelles Mitbringsel aus dem Saarland, aber auch für Saarländer, die noch in der Region wohnen und sich für Zeichnen und Aquarellskizzen interessieren, ist das Buch eine schöne Anschaffung – vielleicht auch als Teil einer heimatkundlichen Bibliothek?